

## Story Archiv - Dezember 2004

Rubrik / Jahr auswählen

▼ Story

▼ 2004

[◀ Home Deutsche Post](#)[◀ Home Philatelie](#)[> Informationen](#)[> Neuausgaben](#)[> Postfrisch](#)[> Archiv](#)[> Kataloge und DVD's](#)[> Stempel und Stempelung](#)[> Hintergrundwissen](#)[> Shop](#)[> Service](#)[> Business-Service](#)

### Das Vermächtnis des Kings

#### Die Geschichte des Rock'n'Roll

**Seine Stimme und sein Hüftschwung ließen Frauenherzen schmelzen und Männer vor Neid erblassen. Elvis, der King of Rock'n'Roll, würde am 8. Januar 2005 70 Jahre alt. Anlass genug für einen Rückblick auf die große Geschichte des Rock'n'Roll.**



Wenn der King wüsste ... Am 8. Januar 2005 würde Elvis Presley 70 Jahre alt.

Die Wurzeln des Rock'n'Roll liegen im Rhythm and Blues der Afroamerikaner. Er wurde vor allem auf den Plantagen im Süden der USA gesungen und eroberte später die Ghettos der großen Städte.

Nach und nach hielt diese Musik Einzug in die gutbürgerliche Welt des amerikanischen Mittelstandes. Pionierarbeit leisteten drei weiße US-Amerikaner, die als "Väter" des Rock'n'Roll gelten: Alan Freed legte als erster weißer Radio-DJ Rhythm and Blues auf die Plattenteller. Er prägte auch den Namen und brachte diesen Stil bereits 1952 mit dem Begriff Rock'n'Roll in Verbindung - eine Provokation in jener Zeit! Denn in der Umgangssprache sagte man "Rock'n'Roll", wenn man "Sex" meinte. Bill Haley

schrieb den ersten Hit des neuen Genres. Er nahm am 12. April 1954 "Rock Around The Clock" auf, die "Hymne des Teenager-Terrors", wie Zeitungen damals schrieben. Elvis Presley schließlich, der Lastwagenfahrer aus Tupelo/Mississippi, brachte den Rock'n'Roll in die internationalen Musikcharts und wurde der erste Superstar der neuen Musikrichtung.



Idole des Rock'n'Roll: Bill Haley, Otis Redding und Buddy Holly (v.l., USA MiNr. 2378, 2381, 2382).

Presley traf den Nerv der Zeit. Seine berühmt-berüchtigten Hüftschwünge, die ihm den Namen "The Pelvis" ("Das Becken") einbrachten, gefielen der weißen Jugend. Sie war auf der Suche nach mehr Freiheit und lehnte sich gegen die behütete Langeweile ihrer Elternhäuser auf, die die 50er Jahre in den USA kennzeichnete. Elvis war ein Vorbild - andere folgten ihm nach und wurden selber Idole, so



zum Beispiel Chuck Berry und Little Richard.

In den 1960er Jahren trugen vor allem britische Bands zur stilistischen Weiterentwicklung des Rock'n'Roll bei. Allen voran die Beatles. Gemeinsam mit Gruppen wie den Searchers prägten sie die Richtung des Beat. Dann wurde der Sound härter - Musiker wie die Rolling Stones spielten sich in die Herzen der Jugendlichen.

Ikonen des Rock - Jim Morrison sowie John Lennon von den Beatles (Bund MiNr. 1362 und 1363).



Zwei legendäre Beatles-Platten - das Cover von "Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band" sowie ein Ausschnitt von "Yellow Submarine" auf einer Briefmarke (USA MiNr. 3185).

Die Rockmusik wurde vor allem in den USA und in Europa zusehends mit politischen Konflikten in Verbindung gebracht: Denn der Rock'n'Roll war auch die Begleitmusik zu den europäischen Studentenprotesten Mitte bis Ende der 60er Jahre sowie den weltweiten Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg. Ein Ereignis im Sommer 1969 wurde zum Inbegriff für eine friedliche Protestbewegung. Rund eine Million Menschen pilgerten zu einem Musikfestival in ein Dorf im US-Bundesstaat New York: Woodstock. Das dreitägige Festival, mit Rockgrößen wie Joe Cocker auf der Bühne, steht seitdem für den Wunsch nach Frieden und Freiheit.



Die Zunge ist auch nach über 40 Jahren Bandgeschichte ihr

Auch die technischen Entwicklungen beeinflussten den Rock: Die E-Gitarre, legendär die Fender Stratocaster, wurde zum Markenzeichen. Jimi Hendrix spielte sie, auf dem Rücken liegend, die Shockrocker von Kiss zündeten sie bisweilen während ihrer Bühnenshows an, The Who zerlegten mit ihren E-Gitarren ganze Konzertbühnen. In den 70ern ergänzten Synthesizer das instrumentale Spektrum. Die Vielfalt in der Rockmusik nahm zu: The Who komponierte zwei Rockopern. Led Zeppelin, Deep Purple und AC/DC setzten auf schnelle und harte Rhythmen. Reggae-Klänge wurde durch Bob Marley Teil der Rockmusik. John Lydon alias Johnny Rotten prägte mit den Sex Pistols den

Markenzeichen; die Rolling Stones  
(Österreich Block 21).

Punk-Rock.

In den 80er Jahren gaben Rock-Pop-Größen wie Michael Jackson, Phil Collins, Prince und Madonna den Ton an - ein weicherer Sound, der sich bis heute gehalten hat. Deutschland wurde von der Neuen Deutschen Welle erfasst und Urgesteine des deutschen Rock'n'Roll - etwa Ted Herold oder Peter Kraus - stürmten wieder die Charts. Von Peter Maffay über U2 und Bruce Springsteen bis Robbie Williams - die Stile der heutigen Musiker sind sehr verschieden. Doch eines ist ihnen gemeinsam: Sie haben ihren Ursprung im Rock'n'Roll wie ihn Elvis prägte.

### Philatelie-Login

Username\*

Password\*



› Neukunde/Registrieren

### Warenkorb

Produkte: 0

Abonnements: 0

› Zum Warenkorb



<sup>1</sup>Preisangaben inkl. der gesetzlichen USt. und ggf. zuzüglich **Verpackungskosten**. Das Porto für Briefsendungen (ausgenommen Infopost/Infobrief), sowie die Leistungen "Päckchen" und "Pakete bis 10 kg" sind umsatzsteuerfrei. Die USt. für das Porto Infopost/Infobrief wird erst bei der Einlieferung fällig. Bei Plusbriefen gesetzliche USt. nur auf den Umschlag.

 **Ausdrucken**

© 2010 Deutsche Post AG

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [AGB](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#) |

Deutsche Post DHL